

Historisches Heidesheim

wir machen Geschichte greifbar



Rund um den Dalles Gruß aus Heidesheim



Mit einem freundlichen Gruß aus Heidesheim präsentierte Carl Seck kurz nach 1900 auf einer eigenen Postkarte werbewirksam sein neues Weinrestaurant mit Metzgerei, die er als Nachfolger von Johann Metzler übernommen und im Stil der Gründerjahre um 1900 als Ziegelbau modern umgebaut und vergrößert hatte.

Die Karte gibt uns auch einige Hinweise auf den Dalles Ecke Mainzer Straße um die Jahrhundertwende. Noch ist der Platz nach dem Unwetter von 1876 nur geschottert, und die Hofreite Bohland links ist, wie im 19. Jahrhundert üblich, noch ganz im heimischen Kalkstein gemauert. 1914/15 wird sie dann aber auch als Ziegelbau neu errichtet und hat so bis heute Bestand.

Vor der Hofreite Bohland steht noch der historische Laufbrunnen mit Tränkstein. Der Überlauf wird über eine gepflasterte Rinne in den Flutgraben abgeleitet. Als Heidesheim nach 1908 an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen war, verschwand auch dieser Brunnen. Wenn nach einem schweren Gewitter die Postkutsche oder ein Fuhrwerk im Wasser und Schlamm mitten auf dem Dalles stecken blieb, dann wurden - so die Überlieferung - die beiden Ochsen, die bei Bohlands bereit standen, vorgespannt, um den Karren wieder hinauf zu ziehen.